

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Aretz

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Sylke Siener
Ausschussmitglied Peter Siefken
Ausschussmitglied Andreas Kout und Vertreter André Schulze
Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Petra Schrecker-Steinborn

Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

Vertreterin Marianne Janss

in der Jugendhilfe erfahrene Personen

beratendes Mitglied Bernhard Busemann
beratendes Mitglied Jürgen Hoffmann

Leiter Referat 6

beratendes Mitglied Carsten Feist

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Gleichstellungsbeauftragte

beratendes Mitglied Ellen Seehausen

Jugendamt

Thomas Neumann

Technische Betriebe der Stadt Wilhelmshaven (TBW)

Claudia Tschobanow

TOP 3

Protokollführer

Jürgen Broda

Es fehlten entschuldigt

beratendes Mitglied Ülkü Abike	(Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher)
beratendes Mitglied Andreas Bolten	(Röm.-kath. Kirche)
Ausschussmitglied Petra Kolbe	(SPD-Fraktion)
beratendes Mitglied Sybille Martfeld	(Ev. luth. Kirche)
Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum	(Gruppe UWG/Grüne)
beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer	(Lehrervertreterin)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. Mai 2016
- 3 Vorstellung Planungen Spielplatz Inostraße
- 4 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1 Fortschreibung Kindertagesstättenplanung **176/2016**
- 5 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Klee eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie informierte darüber, dass die Ausschussmitglieder im Anschluss an diese Sitzung, im Rahmen einer Führung, die Möglichkeit hätten, die Räumlichkeiten der umgebauten Freizeitstätte Krähenbusch zu besichtigen.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. Mai 2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11. Mai 2016 wurde mit dem Hinweis darauf, dass Frau Sabine Aretz, entgegen den Angaben in der Niederschrift, an der Mai-Sitzung teilgenommen habe, einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird entsprechend berichtigt.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

3 Vorstellung Planungen Spielplatz Inostraße

Herr Feist und Herr Neumann leiteten den Vortrag von Frau Tschobanow ein. Mit der heutigen Vorstellung der Planung des Spielplatzumbaus Inostraße fände nun der Beschluss, nacheinander Spielplätze im Stadtgebiet aufzuwerten, seine Fortsetzung. Wie im Vorfeld üblich, habe es auch hier, eine breite Bürgerbeteiligung gegeben. Neben Bürgerinformationen und Gesprächen mit Anwohnern seien hier, neben weiteren, die Beteiligung des Ortsbürgermeisters, des Jugendfreizeitzentrums „Spritzenhaus“, des Kindergartens „Hummelhus“ und des Behindertenbeirates genannt.

Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) stellte Frau Tschobanow, Mitarbeiterin bei den Technischen Betrieben der Stadt Wilhelmshaven (TBW), den Vorentwurf zur Umgestaltung des Spielplatzes Inostraße vor. Die dortigen guten Bestandseigenschaften kämen der Umsetzung der geplanten Umgestaltung entgegen. Im Rahmen der Zeitschiene – Entwurfs- und Ausführungsplanung, Vorbereiten der Vergabe sowie Öffentliche Ausschreibung mit anschließender Angebotsprüfung und dann folgender Auftragsvergabe – gehe man derzeit von einem Baubeginn noch in diesem Jahr, voraussichtlich im November, aus.

Auf Nachfrage von Herrn Schaarschmidt teilte Frau Tschobanow mit, dass für die Sanierung – inklusive Planungskosten und Anschaffung der Spielgeräte – dem städtischen Eigenbetrieb TBW 150.000,00 Euro zur Verfügung stünden.

4 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

4.1 Fortschreibung Kindertagesstättenplanung

176/2016

Herr Neumann stellte, unter Beibehaltung der Grundstruktur, anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 2**) die Fortschreibung der 4. Kindertagesstättenbedarfsplanung vor. Im zurückliegenden Jahr stellten u. a. Kinder aus Flüchtlingsfamilien eine große Herausforderung dar. Viele Einrichtungen waren bereit hierbei zügig zu helfen. Ohne weitere bauliche Maßnahmen konnten drei Nachmittagsgruppen mit 67 zusätzlichen Kita-Plätzen im ev. Kindergarten in Neuengroden, dem ev. Kindergarten Bant I und der Kita Schlosserstraße(GPS) geschaffen werden. Bei weiteren Engpässen ließen sich zeitnah durch eine Anpassung der Betriebserlaubnisse insgesamt 36 zusätzliche Plätze im ev. Kindergarten in Neuengroden, der Kita GPS-Süd und dem AWO-Hummelhus in Fedderwarden herrichten.

Unter Bezug auf die 3. Fortschreibung (2015) habe man bei der Schaffung von Krippenplätzen die vorgegebene Ausbaustufe von 42 % (noch) nicht erreichen können. In der Kita-Drachennest wurde bereits im letzten Jahr eine Krippe mit 12 Plätzen eröffnet. Am 1. Juni diesen Jahres habe die Krippe von SOS-Kinderdorf im Neubau des Familienzentrums am Banter Markt mit 24 Plätzen neu eröffnet. Jeweils weitere 15 Plätze werden durch die Wilhelmshavener Kinderhilfe (WiKi) in Rüstersiel und im ev. Jona-Kindergarten in Altengroden entstehen. Unter Zugrundelegung der neu ermittelten, leicht rückläufigen Quote der Ausbaustufe in Höhe von nunmehr aktuell 37 % fehlten dann lediglich (nur) noch 34 Krippenplätze.

Bei den Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren – Ü3 – sei das Angebot zwar noch größer als der prognostizierte Bedarf; ein Rückbau von Kindergartenplätzen sei bei einer aktuellen Quote von 108 % nicht erforderlich.

Abzuwarten bleibe weiterhin, wann und mit welchen Neuerungen das geplante neue Kindertagesstättengesetz aufwarten werde.

Herr Busemann sprach davon, dass Eltern, die bei der Bundeswehr beschäftigt sind, bei der Suche nach einem Krippenplatz angeblich vermehrt auf hinteren Plätzen von Wartelisten stünden.

Herr Feist erläuterte, dass man bundeswehrseitig diesbezüglich bislang noch nicht an die Stadt Wilhelmshaven herangetreten sei. Man sei dankbar für solche Hinweise, werde sie aufgreifen und mit diesen Fragen an das Familienbetreuungszentrum der Bundeswehr herantreten.

Frau Schrecker-Steinborn und Herr Neumann bemerkten ergänzend, dass sich erfahrungsgemäß durchaus auch längere Wartelisten aufgrund von Mehrfachanmeldungen sehr häufig zu Beginn eines Kindergartenjahres auflösen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der 4. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung (2016) wird zugestimmt.

5 Mitteilungen und Anfragen

Keine

Feist
Leiter Referat 6

Klee
Vorsitzende

Broda
Protokollführer